BEGLEITHEFT

DIE WELT IST RUND

VON GERTRUDE STEIN

REGIE: KERSTIN LENHART
PREMIERE: 29.11.2024
WWW.THEATERHAUS-JENA.DE

THEATERHAUS JENA

BEGLEITHEFT

Liebe Pädagog*innen,

wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Gruppe zu Gast in unserem Theater waren und die Geschichte von Rose miterlebt haben. Ein Theaterbesuch ist für Kinder etwas sehr intensives und oftmals Neues, so dass es schön ist, wenn Sie sich danach mit der Gruppe noch einmal darüber austauschen.
Damit Sie mit den Kindern Eindrücke und Gedanken spielerisch sammeln können, haben wir hierfür eine Mappe mit Informationen zum Stück, zur Autorin Gertrude Stein, aber auch zu den Inhalten zum Stück zusammengestellt.
Vielleicht sind noch Fragen offen geblieben oder es entstehen weitere durch Ihr Gespräch mit den Kindern. Darüberhinaus sind die Themen des Stückes auch eine tolle Grundlage, um im Unterricht damit weiterzuarbeiten.

Wir wünschen hierbei viel Spaß!

EINFÜHRUNG FÜR ERWACHSENE

Widerspruch. Oder: Scheinbar Widersprüchliches. Oder: Sätze, die um den eigenen Inhalt kreisen, bis sie im Schwindel nach unerwarteten Richtungen ausbrechen:

> *Das dachte ich als ich wusste es war wahr dass ein Löwe nicht blau ist das war doch klar.*
> *Natürlich wusste ich dass ein Löwe nicht blau ist aber Blau ist meine Lieblingsfarbe.*
> *Mein Name ist Rose und Blau ist meine Lieblingsfarbe.*

»Die Welt ist Rund« ist ein Werk voller Widersprüche, scheinbar Widersprüchliches, Schwindelerregendes: Das zehnjährige Mädchen Rose fragt sich bereits auf der ersten Seite, ob es Rose wäre, wenn es nicht Rose heißen würde. Nach mehreren kleinen und größeren Abenteurern mit seinem Cousin Willie, mit Hunden, Löwen, Seerosen und Stühlen auf Bergen, ritzt das Mädchen um eine Baumrinde herum seine Lösung: Rose ist eine Rose ist eine Rose ist eine… Es besteht kein Widerspruch mehr, nur die Wiederholung. Und in dieser Wiederholung beginnt die Verwandlung des Wortes in eine Welt. In eine runde Wort-Welt.

Widersprüchlich ist auch das Leben der Autorin. Gertrude Stein (1874-1946) wächst in Pennsylvania in einer wohlhabenden jüdischen Familie auf. Sie trifft in Baltimore auf die männlich dominierte akademische Welt, zieht 1903 nach Paris, wo sie als Kunstsammlerin und Schriftstellerin mit ihrer Lebensgefährtin Alice B. Toklas lebt. Zusammen betreiben sie den wohl wichtigsten intellektuellen Salon der Zeit, der Picasso, Matisse, Hemingway und Fitzgerald zu ihren Besuchern zählt.
1933 gelingt Stein der literarische Durchbruch mit »Die Autobiographie von Alice B. Toklas«, in der sie über ihr eigenes Leben mit der Stimme ihrer Partnerin schreibt und mit eben diesem Werk auch bei Kritik und Leser*innenschaft große Resonanz erfährt.
1939 erscheint ihr Buch »Die Welt ist Rund«, aus dem man den Satz »a rose is a rose is a rose« oft zitiert und ihre Berühmtheit damit noch mehr steigert. Im selben Jahr zieht sie mit Toklas in die französische Provinz, wo sie dank ihrer guten Beziehungen und Kollaboration mit der faschistischen Vichy Regierung dem zweiten Weltkrieg und der Deportation entkommt.

Sich mit Gertrude Stein und ihrem Kinderbuch »Die Welt ist Rund« zu beschäftigen, heißt, sich mit Widersprüchen zu beschäftigen. Die Reihenfolge der phantasievollen Bilder, das Auftauchen und Verschwinden der Figuren, die Sprünge zwischen Erinnerung und Fortschreiten der Handlung fordern das logische Denken heraus, während die sich um sich selbst drehende Sprache entwickelt, fast wie ein hypnotischer Sog wirkt. Kerstin Lenhart gelingt es in ihrer Bühnenfassung, Ordnung in dem zirkulären Chaos zu schaffen, ohne dabei die experimentelle Sprache und die Poesie der Bilder zu verlieren. Es entsteht ein Theaterstück der Kontraste und der Assoziationen, welches auf mehreren Ebenen nachklingt.

Die Inszenierung wurde konzipiert als Aufführung für jedes Alter: So widersprüchlich, kämpferisch und poetisch wie Steins Werk, so zart wie die Suche, die Traurigkeit und das Entzücken von Rose, die Rose ist die Rose ist die Rose ist, egal wo sie ist.

METHODE 1) BESCHREIBUNG DES STÜCKES

Lassen Sie die Schüler*innen erzählen, was sie im Stück gesehen haben. Dies kann auf verschiedenen Ebenen passieren. Neben dem Inhalt haben die Kinder bestimmt auch auf andere Dinge wie Kostüm, Bühnenbild, Musik/ Geräusche oder Licht geachtet. Teilen Sie die Gruppe in kleinere Gesprächskreise ein, die sich zu einer Ebene des Stückes austauschen, Punkte sammeln und diese dann im Anschluss den anderen präsentieren.

Geschichte/ Figuren – Was hat Rose erlebt?
Hierbei kann die Gruppe nacherzählen, was im Stück passiert ist, welche Figuren vorkommen und welche Momente einprägsam waren.

Kostüm – Mit welchen Elementen wurden die Figuren dargestellt?
Spannend ist, wie die Figuren auf vielfältige Weisen dargestellt werden. Vielleicht können die Kinder beschreiben, woran sie jede Figur erkannt haben.

Bühnenbild und Licht – Mit welchen Bühnenelementen wurden die Geschichten und die Orte erzählt?
Da in diesem Stück Elemente, wie Bälle, Kugeln, eine Stange und auch ein Baum vielseitig genutzt werden, gibt es im Bereich Licht und Bühne viel zu entdecken. Wie unterschiedlich werden manche Elemente gesehen und interpretiert?

Musik/ Geräusche – Was hast du im Stück gehört?
Im Stück gibt es ebenfalls verschiedene Arten, wie Geräusche und Musik erzeugt werden oder welche unterschiedliche Wirkungen sie auf das Publikum haben.

Gibt es Fragen, die nicht geklärt werden konnten? Dann schreiben Sie uns einfach diese Fragen und wir beantworten sie gern!

METHODE 2) WEITERBEARBEITUNG DER THEMEN DES STÜCKES

»Die Welt ist rund« steckt voller philosophischer Gedanken und bietet somit eine Möglichkeit mit Kindern vertiefend zu arbeiten. Folgende Themen und Fragestellungen, stecken unter anderem in diesem Stück und bieten sich für Nachgespräche in der Gruppe an.

»Etwas hinter sich lassen« – Jede/r kennt diese Traurigkeit, wenn etwas vorbei geht (Bsp. ein Urlaub) oder ein Zeitraum, den man hinter sich lässt (Bsp. Kindergartenzeit o.ä.). Auch Rose erlebt diese Traurigkeit, dennoch macht sie weiter und geht voran. Hast Du schon einmal »etwas hinter Dir gelassen«?

»Angst vor etwas Neuem« – Rose geht allein auf einen Berg, ins Unbekannte. Wann warst du schon mal an einem neuem, dir unbekannten Ort und wie fühlt man sich dort?

»Sich einer Situation oder Herausforderung stellen« – Das Leben ist voller Abenteuer, und Situationen, die herausfordernd sein können. Freust du dich, wenn es schwierig wird und du endlich deine Stärken zeigen kannst? Vielleicht hast du aber auch etwas Angst, wenn du daran denkst, dass es nicht so einfach wird.

»Was lasse ich von mir auf dem Weg?« – Wie Rose, die ihren Namen in die Baumrinde ritzt, hinterlassen wir Spuren auf unserer Lebensreise. Menschen begegnen uns und wir beeinflussen unser Umfeld. Was möchtest du auf dem Lebensweg lassen?

METHODE 3) EINEN BERG BESTEIGEN

Vorbereitung: 1 Flipchart oder Tafel (darauf bitte einen Berg malen)
Post-it Zettel
Stift

Input: Ein Abenteuer will gut vorbereitet sein. Einiges kann schief gehen oder etwas Wichtiges wird vielleicht vergessen. Plant zusammen ein Abenteuer und überlegt, welche Schritte dafür nötig sind. Sammelt diese auf kleinen Zetteln. Nun könnt ihr den Etappen-Berg bezwingen und alle Schritte in eine Reihenfolge bringen. Was wird für Euch schwierig sein? Was kommt zuerst und wie wird es enden? Ist der Berg überwindbar oder schafft Ihr es Schritt für Schritt dann doch hinauf?

METHODE 4) WER BIN ICH?

Die Frage »Wer bin ich?« ist der rote Faden im Stück »Die Welt ist rund«. Und eben diese Frage stellen wir uns immer wieder im Leben.

Vorbereitung: A 4-Blätter
Filzstifte

Input: Was macht dich aus und welche Dinge sind Dir wichtig? Male ein Bild oder schreibe Dinge auf, die zeigen, wer du bist. Legt die Blätter zusammen aus. Wenn ihr fertig seid, schaut euch einmal die vielen Bilder an. Nimm dir ein Bild und stelle jemanden aus der Gruppe vor. Beschreibe, was dir das Bild über die Person erzählt und rate, wer es vielleicht sein könnte.

METHODE 5) ICH GESTALTE DEN ORT, AN DEM ICH BIN

Rose ist mit einem Stuhl unterwegs und setzt sich auf dem Berg, um eine bessere Aussicht zu haben. Jeden Tag gestalten wir unsere Orte und Lebensräume. Wenn du einen Wunsch-Ort gestalten könntest, wie würde er aussehen?

Vorbereitung: verschiedene Materialien (je nach Vorhandensein und Alterseignung)

Varianten:
1. Mit Legosteinen oder Knete einen Ort bauen
2. Malpapier und Stifte den Ort malen
3. Auf eine große Flipchart eine große Welt malen und diese mit Ideen der Kinder füllen.

BESETZUNG

Es spielen: Thato Kämmerer und Mona Louisa-Melinka Hempel · Regie: Kerstin Lenhart
Kostüm: Cornelia Stephan · Bühne: Mirella Oestreicher · Live-Musik: Tim Helbig · Dramaturgische Mitarbeit: Daniele Szeredy · Bewegung (Balance und Mast): Luis Lenin Campana Castro · Produktionsleitung: Robert Ehrig
FSJ Kultur / Regieassistenz: Nora Tschuwana · FSJ Kultur / Ausstattungsassistenz: Nio Läuter

Premiere: 29.11.2024, Theaterhaus Jena, Probebühne

Liebe Pädagog*innen,

wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Mappe Anregungen zum spielerischen Umgang mit diesem Stück geben konnten. Falls Sie noch Fragen haben, bitten wir Sie, Kontakt zu uns aufzunehmen.

Claudia Kirchhof (für 3–12 Jahre)
Telefon: +49 3641 8869-25
E-Mail: kirchhof@theaterhaus-jena.de

Kerstin Lenhart (für 13–X Jahre/ teenpark)
Telefon: +49 3641 8869-25
E-Mail: lenhart@theaterhaus-jena.de